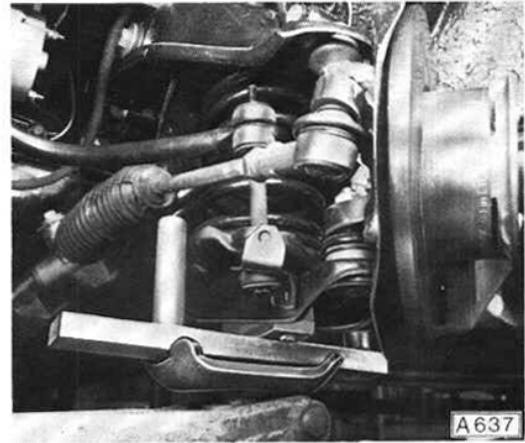


Nachlauf einstellen

Fahrzeug mit Wagenheber anheben. Dazu Vorderrad unter dem unteren Lenker mit Teil von Vorderfederspanner KM-156 abstützen. Die drei übrigen Räder verbleiben auf dem Boden.

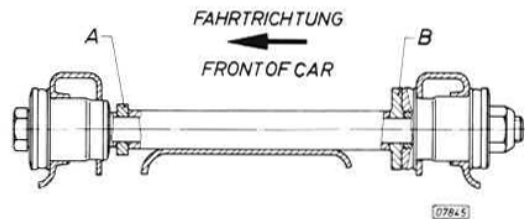
Vorderrad abschrauben.

Einbaulage des Vorderrades gegenüber Radnabe markieren.



Sechskantmutter von oberer Lenkerachse (Sechskantschraube) abschrauben und Achse aus oberem Lenker und Stützträger herausziehen.

Nachlauf durch Auswechseln der Ausgleichscheiben A (vorn) und B (hinten) zwischen oberem Lenker und Stützträger einstellen.



Produktionsseitig ist auf jeder Wagenseite vorn und hinten jeweils eine 6 mm (0,24") Ausgleichscheibe beigelegt. Demnach sind für die Nachlaufeinstellung, durch ungleichmäßiges Beilegen, nur zwei Verstellmöglichkeiten gegeben:

vorn 3 mm (0,12") und hinten 9 mm (0,35") (Nachlaufvergrößerung von 50'), oder
vorn 9 mm (0,35") und hinten 3 mm (0,12") (Nachlaufverkleinerung von 50').

Achtung!

Auf keinen Fall dürfen mehrere Scheiben an einer Stelle beigelegt werden.

Lenkerachse von vorn nach hinten in oberen Lenker und Stützträger einführen. Beachten, daß die Wölbung der beiden außen liegenden Tellerscheiben jeweils nach innen zeigt.

Oberen Lenker in horizontale Lage bringen und Lenkerachse nach vorgeschriebenem Drehmoment anziehen. Neue selbstsichernde Mutter verwenden.

Anmerkung:

Der obere Lenker darf nur in horizontaler Lage festgezogen werden. Dies gilt auch für alle anderen Befestigungsstellen in Verbindung mit Gummi-Dämpfungsbuchsen an den Lenkerarmen der Vorderachse, damit die Gummitteile bei belasteter Vorderachse in annähernd verwindungsfreiem Zustand sind.

Radmuttern über Kreuz nach vorgeschriebenem Drehmoment anziehen.